

## Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Verwaltungssteuerung,  
Gleichstellung und Rechnungsprüfung

Sitzungs-Nr: XVII/14 SteuerA

Sitzungstermin: am Mittwoch, den 04.12.2013, 18:05 Uhr bis 21:30 Uhr

Sitzungsort: Haus für Bildung und Freizeit, Langenäcker 38

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

- |    |          |                          |
|----|----------|--------------------------|
| 1. | Ratsfrau | Bischoff, Lilli          |
| 2. | Ratsherr | Steuernagel, Marc-Oliver |

#### Mitglieder SPD-Fraktion

- |    |          |   |
|----|----------|---|
| 3. | Ratsherr | Bienert, Sigurd   |
| 4. | Ratsherr | Dobelmann, Reinhard bis TOP 8, 19.30 Uhr<br>Vertreter für Hr. Dr. Härdrich, danach als<br>Gast anwesend |
| 5. | Ratsherr | Gottschalk, Günter  |
| 6. | Ratsherr | Härdrich, Dirk Dr. ab TOP 8, 19.30 Uhr  |
| 7. | Ratsherr | Messing, Peter  |

#### Mitglieder FDP-Fraktion

- |    |          |                   |
|----|----------|-------------------|
| 8. | Ratsherr | Klockow, Bernhard |
|----|----------|-------------------|

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- |     |          |                  |
|-----|----------|------------------|
| 9.  | Ratsherr | Lux, Thomas      |
| 10. | Ratsfrau | Westphal, Ulrike |

#### Mitglieder UWG-Fraktion

- |     |          |            |
|-----|----------|------------|
| 11. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

#### Beratende Mitglieder

- |     |          |                       |
|-----|----------|-----------------------|
| 12. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. |
|-----|----------|-----------------------|

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- |     |                        |   |
|-----|------------------------|---|
| 13. | Herr                   | Bischoff, Claus bis einschl. TOP 7, 18.45 Uhr |
| 14. | Herr                   | Freitag, Steffen                              |
| 15. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore                           |
| 16. | Herr                   | Kowalski, Michael                             |
| 17. | Herr                   | Stawarz, Detlef                               |

#### von der Verwaltung

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 18. | Verwaltungsvorstand Zentrale<br>Dienste       | Hoffmann, Reinhard                                     |
| 19. | Fachdienstleiter                              | Huschenhöfer, Michael bis einschl. TOP 5,<br>18.40 Uhr |
| 20. | Bürgermeister                                 | Lahmann, Marc  |
| 21. | Geschäftsführer Stadtwerke Bar-<br>singhausen | Möller, Jochen bis einschl. TOP 4, 18.20 Uhr           |
| 22. | Fachdienstleiter                              | Müller, Stefan   |
| 23. | Verwaltungsbeamter                            | Zeidler, Stefan  |

als Gäste

24. Ratsfrau Klein, Bettina

es fehlten entschuldigt

25. Frau Hippert-Glowienka, Anette  
26. Ratsherr Hoffmeister, Christian  
27. Frau Kaya, Hasbiye

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung/XVII WP des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung
4. Jahresabschluss 2012 Stadtwerke Barsinghausen GmbH - Weisung an die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung XVII/0441
5. Friedhofsgebührensatzung 2014 - 2015 XVII/0442
- 5.1. Schulzentrum Am Spalterhals - Energetische Sanierung und Modernisierung - XVII/0430
6. Mehrkosten Neubau KiTa Ohweg XVII/0438
7. Mehrkosten Neubau Kinderkrippe Erfurter Straße XVII/0439
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 XVII/0406
9. Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2013 XVII/0443
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

---

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Frau Westphal eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Lux beantragt, den TOP 5 von der Tagesordnung abzusetzen. Herr Klockow sagt, dass er dazu die fachliche Meinung der Verwaltung hören wolle. Herr Dr. Härdrich stimmt dem zu. Herr Lux zieht den Antrag zurück.

Die DS XVII/0430 wird als neuer TOP 5a vorgeschlagen. Der Ausschuss äußert hierzu keine Bedenken.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
2. Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird mit der Änderung beschlossen, dass die DS XVII/0430 als TOP 5a ergänzt wird.

---

**2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**3. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung/XVII WP des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung**

Herr Gottschalk moniert, dass er das Protokoll zu kurzfristig erhalten habe.

Frau Westphal und Herr Dr. Härdrich loben das schnelle Fertigstellen des Protokolls.

Herr Bischoff weist darauf hin, dass die Formulierung zu TOP 7 hinsichtlich der Einbeziehung der beratenden Mitglieder nicht stimme. Dies wird überprüft und ggf. redaktionell angepasst.

Aufgrund der Kurzfristigkeit wird die Genehmigung des Protokolls vertagt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Beratungsergebnis: vertagt

---

**4. Jahresabschluss 2012 Stadtwerke Barsinghausen GmbH - Weisung an die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung**  
**Vorlage: XVII/0441**

Die Herren Bienert, Steuernagel, Lux, Messing und Dr. Härdrich begeben sich in den Zuschauerraum.

Herr Lahmann sagt, dass seitens des RPA keine Bedenken geäußert wurden.

Herr Möller erläutert mit Hilfe einer Auswertung zur Quellschüttung die Auswirkungen auf die GuV und den entstandenen Fehlbetrag. Er ergänzt, dass das Eigenkapital rückläufig ist und eine mögliche Gegensteuerung durch das Stromkonzessionsverfahren erreicht werden könne.

Es wird über weitere Möglichkeiten diskutiert, wie die Stadtwerke zu besseren Jahresergebnissen gelangen könnten.

Herr Lahmann sagt, dass die Thematik derzeit aufgearbeitet werde und eine Beratung in den Ausschüssen folgen wird.

Frau Westphal erkundigt sich beim Ausschuss, ob die Herren Holzhausen und Möller in den kommenden VA- und Ratssitzungen anwesend sein sollen. Der Ausschuss einigt sich darauf, dass die Anwesenheit im VA ausreicht.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Barsinghausen GmbH werden gem. § 138 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, in der betreffenden Gesellschafterversammlung wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Barsinghausen GmbH mit einer Bilanzsumme von 10.772.549,98 EUR und einem Bilanzverlust von 1.807.698,18 EUR wird festgestellt.
2. Der Bilanzverlust in Höhe von 1.807.698,18 EUR wird in das Geschäftsjahr 2013 vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Barsinghausen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2012 die Entlastung erteilt.

---

**5. Friedhofsgebührensatzung 2014 - 2015**

**Vorlage: XVII/0442**

Herr Lahmann sagt, dass die Kalkulation seit 2003 nicht mehr aktualisiert wurde. Damit ist jetzt die Firma Comuna beauftragt worden. Aufgrund der langen Zeitspanne ist allein aus Inflationsgründen eine Erhöhung der Friedhofsgebühren zu erwarten. Zudem gäbe es neue Bestattungsformen, die berücksichtigt werden müssen.

Herr Lahmann erinnert daran, dass die Stadt im Rahmen des Zukunftsvertrages dazu verpflichtet ist, Einnahmen in voller Höhe zu erheben.

Herr Klockow erkundigt sich nach Möglichkeiten der Gebührenreduzierung. Herr Lahmann sagt, dass eine Unterdeckung aufgrund des Zukunftsvertrages nicht möglich sei. Lediglich die Reduzierung der Kosten könne zu einer geringeren Gebühr führen. Hierzu führt er die denkbaren Baumbestattungen an, die deutlich günstiger seien. Herr Klockow bittet die Verwaltung, sinnhafte Alternativen darzulegen.

Herr Gottschalk plädiert dafür, die Kostenseite näher zu durchleuchten. Auch Herr Lux möchte den Gestaltungsspielraum bei gewissen Kostenblöcken näher betrachtet haben. Herr Lahmann sagt, dass dies grundsätzlich überprüfbar sei. Kosteneinsparungen würden aber ohnehin bei Nachkalkulationen aufgedeckt werden.

Frau Dr. Beckmann fragt, ob der öffentliche Anteil pro Einrichtung betrachtbar ist, um dadurch die Gebühren sachgerechter abzubilden. Herr Huschenhöfer antwortet, dass dies nach dem Bestattungsrecht nicht pro Friedhof möglich sei. Für die Kalkulation gelten alle städtischen Friedhöfe i.S.d. Bestattungsrecht gemeinsam als eine öffentliche Einrichtung.

Frau Dr. Beckmann hebt bezüglich des weiteren Verfahrens den Zeitdruck hervor, der durch die bisher defizitäre Kalkulation entstehe. Sie wünscht sich eine Entscheidung zum 01.04.2014.

Herr Lahmann bittet um ein Signal aus der Politik, welcher Wert akzeptabel sei, damit dies für die Kalkulation berücksichtigt werden könne.

Herr Gottschalk fragt, ob Vergleichszahlen zu Gebühren der kirchlichen Friedhöfe vorliegen. Herr Huschenhöfer antwortet, dass die Stadt kostengünstiger für den Bürger sei. Herr Gottschalk erkundigt sich nach den Kosten für die Kalkulation durch Comuna. Herr Huschenhöfer sagt, dass diese sich auf rd. 15.000 EUR belaufen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

1. Der Rat nimmt die beiliegende Kalkulation für die Jahre 2014 bis 2015 zur Kenntnis.
2. In Ausübung des Entscheidungsermessens wird die als Anlage beigefügte Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Barsinghausen mit den genannten Gebührensätzen beschlossen.

---

**5.1. Schulzentrum Am Spalterhals - Energetische Sanierung und Modernisierung - Vorlage: XVII/0430**

Herr Lahmann erläutert die Vorlage und stellt heraus, dass die Änderungen vor allem Wunsch der Schulen seien, aber auch aus energetischer Sicht Sinn machen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Statt der energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthallen werden die Bauteile G und F zusammen mit den Bauteilen E und H saniert und modernisiert. Insofern werden die Beschlüsse des Rates zu den DS Nr. XVII/0226 und XVII/0227 vom 13.12.2012 aufgehoben.
2. Die bisher sowohl für die Sanierung der Sporthallen, als auch für die Sanierung der Bauteile E und H bereitgestellten Haushaltsmittel werden zu einer investiven Maßnahme - „energetische Sanierung und Modernisierung der Bauteile E, F, G und H“ - zusammengefasst.

---

**6. Mehrkosten Neubau KiTa Ohweg**

**Vorlage: XVII/0438**

Herr Lahmann erläutert, dass die erhöhten Kosten für die Kindertagesstätte am Ohweg i.H.v. 50.000 EUR und die Krippe Erfurter Straße i.H.v. 47.000 EUR aufgrund der seinerzeit nicht bekannten Standorte entstanden sind. Dies habe sich aus den nunmehr vorliegenden Bodengutachten ergeben.

Herr Gottschalk hält es für befremdlich, dass diese Kosten nicht bekannt waren.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Von dem im Ergebnishaushalt 2013 im Produkt P1.111008 Gebäudewirtschaft veranschlagten 100.000 EUR Aufwendungen für die Planung von Krippenplätzen werden 50.000 EUR auf die Investitionsmaßnahme I.132038 Bau Kindertagesstätte Ohweg übertragen.
2. Im Haushalt 2014 werden bei der Investitionsmaßnahme I1.132038 Auszahlungen i.H.v. 65.000 EUR veranschlagt.

---

**7. Mehrkosten Neubau Kinderkrippe Erfurter Straße**  
**Vorlage: XVII/0439**

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9                      Nein-Stimmen: 1                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Im Haushalt 2014 werden bei der Investitionsmaßnahme I1.122043 Bau Kinderbetreuungseinrichtung Erfurter Straße Auszahlungen i.H.v. 47.000 EUR veranschlagt.

---

**8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**  
**Vorlage: XVII/0406**

Herr Müller geht kurz auf die Veränderungsliste ein und sagt, dass sich die Ertragsseite durch den nunmehr bekannt gegebenen vorläufigen Einwohnergrundbetrag zur Berechnung des kommunalen Finanzausgleichs verbessert hat. Dies habe aber auf der Aufwandsseite eine Erhöhung der Regionsumlagesätze zur Folge. Die Änderungen durch die Veränderungsliste führen zu einem Überschuss von 1,49 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2014.

Der Ausschuss einigt sich, zunächst die Haushaltsanträge vorzustellen und anschließend eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung einzulegen.

Frau Dr. Beckmann stellt die Haushaltsanträge der AfB vor. Sie betont, dass dabei stets das Haushaltssicherungskonzept bedacht und beachtet wurde.

Hinsichtlich des Antrags Nr. 2 wirft Herr Hoffmann ein, dass hier bereits zwei zusätzliche Stellen für 2 Jahre im Stellenplan berücksichtigt sind, die sich günstiger darstellen. Frau Dr. Beckmann zieht den Antrag zurück.

Zum Antrag Nr. 3 sagt Herr Lahmann, dass die untere Straßenverkehrsbehörde organisatorisch dem FD I/1 zugeordnet wird, wodurch ein Aufgabenzuwachs entsteht. Herr Hoffmann ergänzt, dass diese Stelle ausgeschrieben und anschließend eine Organisationsuntersuchung vorgenommen wird. Frau Dr. Beckmann stellt klar, dass dann frei werdende Kapazitäten für die Gleichstellung genutzt werden sollen. Herr Klockow bittet darum, die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung im Ausschuss vorzustellen. Der Antrag wird von Frau Dr. Beckmann dahingehend geändert, dass der Satz „Aufgabenzuwächse in diesem Bereich sind auszuschließen“ gestrichen wird.

Zum Antrag Nr. 6 sagt Herr Lahmann, dass die Verhandlungen bereits laufen. Frau Dr. Beckmann bittet darum, dass der Beschluss vorbereitet wird. Herr Lahmann sagt dies zu, sobald die Verhandlungen so weit sind.

Herr Steuernagel stellt die Haushaltsanträge der Gruppe CDU/FDP/UWG vor.

Der Antrag 1 zur Sprachförderung in Kindertagesstätten wird dahingehend umformuliert, dass die beantragte Summe zur Sprachförderung im gesamten Stadtgebiet verwendet werden kann. Hierzu soll die Verwaltung festlegen, in welchen Kindergartengruppen die Mittel verwendet werden.

Zum Antrag Nr. 2 wird konkretisiert, dass die energetischen Maßnahmen sich im gesetzlichen Rahmen bewegen sollen.

Beim Antrag Nr. 3 sagt Herr Müller, dass es zum Thema Förderung von investiven Maßnahmen von Sportvereinen einen gültigen HSK-Beschluss gäbe. Eine Umsetzung sei nur bei Vorlegen konkreter Kompensationsmaßnahmen möglich.

Herr Dr. Härdrich erläutert, dass die Gruppe SPD/GRÜNE die Haushaltsanträge zweigeteilt aufbereitet hat. Einerseits wurden Anträge „doppischer Art“ mit Zielformulierungen formuliert, andererseits auch noch die üblichen Haushaltsanträge.

Die Anträge mit den Zielformulierungen werden im Ausschuss kontrovers diskutiert. Herr Dr. Härdrich stellt klar, dass die Zielformulierungen ein erster Vorschlag seien und durchaus Gesprächsbereitschaft hinsichtlich der endgültigen Formulierungen vorliege. Herr Klockow betont, dass er es für lobenswert hält, die Thematik Ziele aufgegriffen zu haben. Er wünscht sich jedoch, das Thema fraktionsübergreifend zu beraten und daher die Anträge in die Fachausschüsse zu geben. Herr Bienert und Herr Messing sagen, dass hier nur ein erster Schritt gemacht werden solle, da die Thematik bereits seit zwei Jahren aufgeschoben werde.

Den Teil 2 der Haushaltsanträge stellt Herr Lux vor.

Zum Antrag Nr. 2 sagt Herr Hoffmann, dass eine Erhöhung der Wertigkeit nur nach entsprechender Dienstpostenbewertung erfolgen könne.

Beim Antrag Nr. 4 sagt Herr Lahmann, dass der FD III/3 den Prüfauftrag bereits von ihm erhalten habe. Der Antrag wird zurückgezogen.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich eine zehnminütige Sitzungsunterbrechung.

Frau Westphal stellt anheim, alle Anträge abzustimmen.

Herr Klockow beantragt, die Anträge mit den Zielformulierungen in die Fachausschüsse zu verweisen und den Rest für behandelt zu erklären.

Nach einer einminütigen Sitzungsunterbrechung sagt Herr Messing, dass die Zielformulierungen zurückgezogen und in den VA verwiesen werden. Der Antrag von Herrn Klockow den Rest für behandelt zu erklären wird mit 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.

Die Anträge werden wie folgt abgestimmt:

(Ja-Stimmen – Nein-Stimmen – Enthaltungen)

#### **AfB**

Nr. 1: zugestimmt mit 10 – 0 – 0

Nr. 2: zurückgezogen

Nr. 3: zugestimmt mit 9 – 0 – 1

Nr. 4: abgelehnt mit 4 – 6 – 0

Nr. 5: abgelehnt mit 1 – 9 – 0

Nr. 6: abgelehnt mit 1 – 6 – 1

#### **Gruppe CDU/FDP/UWG**

Nr. 1: zugestimmt bei geänderter Formulierung mit 10 – 0 – 0

Nr. 2: abgelehnt mit 4 – 6 – 0

Nr. 3: abgelehnt mit 3 – 7 – 0

Nr. 4: zugestimmt mit 8 – 1 – 1

Nr. 5: abgelehnt mit 1 – 7 – 2

#### **Gruppe SPD/GRÜNE**

Änderungsantrag zu Nr. 1 von Frau Dr. Beckmann, die Durchführung in die Hände der Stadtwerke zu geben abgelehnt mit 4 – 6 – 0.

Nr. 1: zugestimmt mit 6 – 3 – 1

Nr. 2: Antrag wird in den VA verwiesen. Die Verwaltung wird bis dahin beauftragt, die Wertigkeit der Stelle zu überprüfen.



Nr. 3: Herr Hoffmann sagt, dass die zusätzliche Stelle als EG 9 Stelle im Stellenpool aufgenommen werden könne. Der Antrag wird dahingehend umformuliert, dass die Einstellung durch die Erweiterung des Stellenpools mit einer EG 9 Stelle erfolgt. Dem wird zugestimmt mit 9 – 1 – 0.

Nr. 4: zurückgezogen, da die Verwaltung das Thema schon bearbeitet.

### **Sonstige Zuschussanträge im Ergebnishaushalt**

Förderverein Stimmen: keine Abstimmung

NoaNoa: in den VA verwiesen

800 Jahre Egestorf: Änderungsantrag der CDU, die Summe auf 2.500 EUR zu reduzieren, abgelehnt mit 2 – 6 – 2

Ursprungsantrag abgelehnt mit 0 – 10 – 0

Suchtberatung: zugestimmt mit 7 – 3 – 0

Kirchenkreis: in den VA verwiesen

Freiwilligenzentrum Barsinghausen: zugestimmt mit 8 – 0 – 2

Kinderbude: zugestimmt mit 9 – 0 – 1

Freibad Goltern:

Antrag v. 28.8.13 zugestimmt mit 10 – 0 – 0

Antrag v. 07.11.2013 zugestimmt mit dem Zusatz, drei vergleichende Angebote einzuholen und an den günstigsten Anbieter zu vergeben, mit 10 – 0 – 0

TSV Langreder: keine Abstimmung

Deisterwiesel: zugestimmt mit 10 – 0 – 0

### **Sonstige Zuschussanträge im Finanzhaushalt**

Kinderbude: Änderungsantrag der CDU, die Summe auf 4.000 EUR zu reduzieren, abgelehnt mit 2 – 8 – 0

Ursprungsantrag abgelehnt mit 0 – 10 – 0

Dreister-Freilicht-Bühne: abgelehnt mit 2 – 7 – 1

TSV Langreder: abgelehnt mit 0 – 10 – 0

Die Beratungsergebnisse liegen zusätzlich diesem Protokoll als Anlage bei.

Herr Gottschalk erkundigt sich nach der Höhe der freiwilligen Leistungen. Herr Müller antwortet, dass diese vor den Zuschussanträgen bei rd. 2,1% lagen. Die Obergrenze lt. Zukunftsvertrag liege bei 3,0%. Erhebliche Auswirkungen werden durch die Zuschussanträge nicht erwartet.

Der Antrag, den TOP für behandelt zu erklären, wird mit 3 – 7 – 0 abgelehnt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 4

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Barsinghausen für das Haushaltsjahr 2014 werden beschlossen.

---

**9. Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2013**  
**Vorlage: XVII/0443**

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

---

**10. Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

---

**11. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Ulrike Westphal  
Ausschussvorsitzende

Marc Lahmann  
Bürgermeister

Stefan Zeidler  
Protokollführung